

Einige Bemerkungen über das Kirchenwesen, so wie es gegenwärtig ist, mögen vorangehen.

I. Die Anzahl der Lutheraner in den preussischen Landen ist außerordentlich groß. — Hier haben Sie aus der Mark eine Berechnung der Inspektionen und der Pfarren.

1) In der Churmark sind 56 geistliche Inspektionen und darunter stehn 783 Pfarren; unter diesen sind nur 127 königliche Stellen.

2) In der Neumark 13 Inspektionen — und 263 Pfarren. Also in der Mark sind 69 Inspektionen und 1046 Pfarrstellen.

Die andern Provinzen des Königs kann ich nicht so gleich berechnen. — In Pommern, Preussen, Magdeburg, Halberstadt, u. s. f. ist fast alles Lutherisch. Westphalen macht eine Ausnahme an vielen Reformirten, und Schlesien an vielen katholischen Einwohnern.

In Berlin sind unter den Einwohnern sicher fünf Sechstheile lutherisch, und das sechste Sechstheil theilet sich unter deutsch = und französisch = reformirten und Katholiken.

II. Sie haben in Berlin folgende Kirchen allein:

1) Die Nikolaikirche als *Mater*, und die zum grauen Kloster als *Filia*.

2) Die zu St. Petri.

3) Die